

15.06.2024

UTC Gmunden 2 – 0
TC Generali Bad Goisern 1 9



Bei stark bewölktem Himmel und 22 Grad, startete diese Begegnung auf fünf Plätzen. Die „Generali Löwen“ waren in diesem Spiel die haushohen Favoriten und es stellte sich nur die Frage, wie hoch der Sieg ausfallen würde.

Auf dem Center-Court begann Goisern's neue Nummer eins Riccardo Gebhartl (ITN 4,0) gegen

Stefan Brunner (ITN 5,5). Der Goiserer begann wie gewohnt sehr sicher von der Grundlinie und spielte immer wieder auf die viel schwächere Rückhand von Brunner. Der Gmundner war in diesem Spiel völlig überfordert und hatte nicht den Funken einer Chance. Gebhartl reichte ein solides Grundlinienspiel, um den Platz nach knapp einer Stunde mit 6:0 und 6:1 als Sieger zu verlassen.

Auf Platz zwei spielte Werner Deseife (ITN 4,2) gegen Florian Hollweger (ITN 6,6). Auch in diesem Match war der Goiserer der klare Favorit und sollte diese Begegnung glatt für sich entscheiden. Zu Beginn sah es auch danach aus, doch beim Stand von 3:1 im Eröffnungssatz brach das Spiel des Goiserer Urgesteins völlig zusammen. Es funktionierte überhaupt nichts mehr und der Gmundner zog auf 5:3 davon, ohne dabei brillieren zu müssen. Deseife unterliefen viele unerzwungene Fehler und zeitweise musste Brunner nur einmal den Ball über das Netz spielen, um den Punkt zu gewinnen. Die Doppelbelastung mit den Spielen bei den Senioren 55+, waren für den „Goiserer Löwen“ scheinbar zu viel. Anders ist eine derart schwache Vorstellung nicht zu erklären. Nachdem der erste Satz mit 4:6 verloren wurde, schaffte Deseife eine rasche 3:0 Führung im zweiten Satz und setzte dabei den Gmundner mit vielen Netzangriffen unter Druck. Doch er war körperlich nicht in der Lage diese Taktik über einen längeren Zeitraum beizubehalten, weshalb er sich erneut auf sein unsicheres Grundlinienspiel einlassen musste. Da auch Hollweger jetzt mehr Fehler unterliefen, reichte dem Goiserer sein schwaches Spiel trotzdem zum Gewinn des zweiten Satzes. Im Entscheidungssatz änderte sich nicht viel, doch Deseife war in diesem zum Glück immer in Führung. Nachdem er beim Stande von 5:4 vier Matchbälle vergeben hatte, nützte er zwei Games später seinen Fünften, zum 7:5 Gewinn des dritten Satzes. Am Ende zählt bekanntlich nur das Ergebnis und das ist auch das Einzige, dass beim Spiel von Deseife an diesem Nachmittag gepasst hat. Es ist zu hoffen, dass er schnell zur alten Stärke zurückfindet und seine körperlichen Probleme in den Griff bekommt.

Zeitgleich spielte Dominic Grill (ITN 4,5) gegen Florian Lechner (ITN 6,8) und wurde seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. Auch in dieser Begegnung reichte ein solides Grundlinienspiel, um den Gegner nach Belieben dominieren zu können. Grill benötigte nur eine Stunde Spielzeit, um seinen Gegner mit einem glatten 6:2 und 6:0 Sieg vom Platz zu schicken. Die Pflichtaufgabe wurde vorbildlich erfüllt, ohne sich dabei besonders anstrengen zu müssen.

Am Nebenplatz zeigte sich zu Beginn zwischen Thomas Stadler (ITN 5,0) und Florian Praher (ITN 7,1) ein ähnliches Bild. Der Goiserer zeigte wie gewohnt sein sicheres Grundlinientennis, mit dem der Gmundner nichts anzufangen wusste und völlig überfordert



**Riccardo
Gebhartl**

benötigte nur eine Stunde Spielzeit, um seinen Gegner mit einem glatten 6:2 und 6:0 Sieg vom Platz zu schicken. Die Pflichtaufgabe wurde vorbildlich erfüllt, ohne sich dabei besonders anstrengen zu müssen.



**Dominic
Grill**

Am Nebenplatz zeigte sich zu Beginn zwischen Thomas Stadler (ITN 5,0) und Florian Praher (ITN 7,1) ein ähnliches Bild. Der Goiserer zeigte wie gewohnt sein sicheres Grundlinientennis, mit dem der Gmundner nichts anzufangen wusste und völlig überfordert



**Werner
Deseife**



**Thomas
Stadler**

war. Stadler hatte alles unter Kontrolle und war beim Stande von 6:2 und 5:1 kurz vor dem Sieg. Bei diesem Stand setzte der Gmundner, der über einen guten Aufschlag verfügte, auf volles Risiko und konnte sich mit Powertennis bis auf 4:5 heranarbeiten.

In der entscheidenden Phase behielt der Goiserer aber einen kühlen Kopf und konnte den zweiten Satz mit 6:4 für sich entscheiden.

Auch Lukas Putz (ITN 5,4) begann um 13 Uhr und bekam es mit De Gregorio Dominik (ITN 7,1) zu tun. Putz begann sehr stark und brillierte mit wichtigen Grundsschlägen und einem sehr guten Aufschlag. Dabei unterliefen ihm kaum unerzwungene Fehler, weshalb sein Gegner oft hilflos in den Himmel blickte. Der „Goiserer Löwe“ zeigte einmal mehr eine bärenstarke Leistung und gewann dieses Match wie einige seiner Mannschaftskollegen nach nicht einmal einer Stunde Spielzeit mit 6:0 und 6:2.

Jetzt fehlte nur mehr das Spiel zwischen Marco Wieser (ITN 6,2) und Paul Filzmoser (ITN 8,4). Auch in dieser Begegnung zeigte sich das gleiche Bild wie bei den anderen Spielen. Wieser war seinem Gegner technisch und spielerisch haushoch überlegen. Ohne sich sonderlich anstrengen zu müssen, gewann er

dieses Match völlig verdient und souverän mit 6:2 und 6:1. Dabei zeigte er einmal mehr mit seiner Leistung, dass er in der Zwischenzeit ein fixer Bestandteil der Goiserer Mannschaft geworden ist und nicht mehr wegzudenken ist.

Damit war die erhoffte und insgeheim erwartete 6:0 Führung nach den Einzeln für die „Goiserer Löwen“ perfekt. Die Doppel sollten jetzt nur mehr reine Formsache sein. Es musste nur mehr ein Match gewonnen werden, um weitere drei Punkte in der Tabelle gutschreiben zu können.

Im Einserdoppel setzten sich Deseife W./Grill D. gegen Brunner S./Prahler F. mit 6:4 und 6:4 durch. Obwohl das Ergebnis knapp erscheint, kamen die beiden Goiserer niemals ernsthaft in Gefahr, einen Satz zu verlieren.

Im Zweierdoppel ließen Gebhartl R./Stadler Th. bei ihrem klaren 6:0 und 6:2 Erfolg gegen Hollweger F./Lechner F. ihren Gegnern nicht den Funken einer Chance.

Ein ähnliches Bild gab es in Doppel Nummer drei, in dem sich Putz L./Wieser M. gegen De Gregorio D./Filzmoser P. noch klarer mit 6:0 und 6:1 durchsetzen konnten.

Damit wurde der 9:0 Auswärtserfolg Realität und die „Goiserer Löwen“ führen nach der sechsten Runde die Tabelle mit drei Punkten Vorsprung an. In den nächsten beiden Spielen kommt es nun zu den direkten Begegnungen gegen den Drittplatzierten Regau und den Zweitplatzierten Traunkirchen. Bei einem Heimerfolg kommenden Samstag gegen Regau, könnten sich die Goiserer dann sogar eine knappe Auswärtsniederlage in Traunkirchen leisten, um trotzdem weiterhin von der Tabellenspitze zu glänzen. Allerdings müssten dann in diesem Fall im letzten Heimspiel gegen das Schlusslicht Aurach am Hongar drei Punkte geholt werden, um aus eigener Kraft den Titel zu sichern. Die „Goiserer Löwen“ haben alles selbst in der Hand, in diesem Jahr den Meistertitel zu erobern.



Lukas Putz

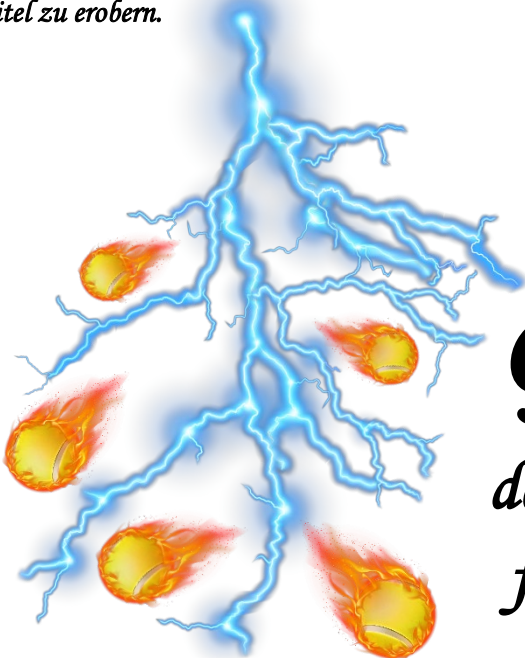


Marco Wieser

Lions Sportnews 16.06.2024



Goisern
denn auf Blitz
folgt Donner



Herren 1. Klasse Süd B

Tabelle

[+ Detailansicht](#)

#	Mannschaft	SP	Punkte
1	TC Generali Bad Goisern 1	5	14:1
2	TC Traunkirchen 1	5	11:4
3	UTC Raika Regau 1	5	11:4
4	UTC Gschwandt 1	5	9:6
5	Tennis-SPG Bad Ischl 3	6	9:9
6	UTC Gmunden 2	5	8:7
7	SPG ASKÖ Hallstatt/Obertraun 2	5	4:11
8	SPG Ebensee 1	6	3:15
9	TC Raika Aurach am Hongar 2	6	3:15